

NOR DEN

REISE ANS ENDE DER WELT

+ KUNTH +





NORDEN

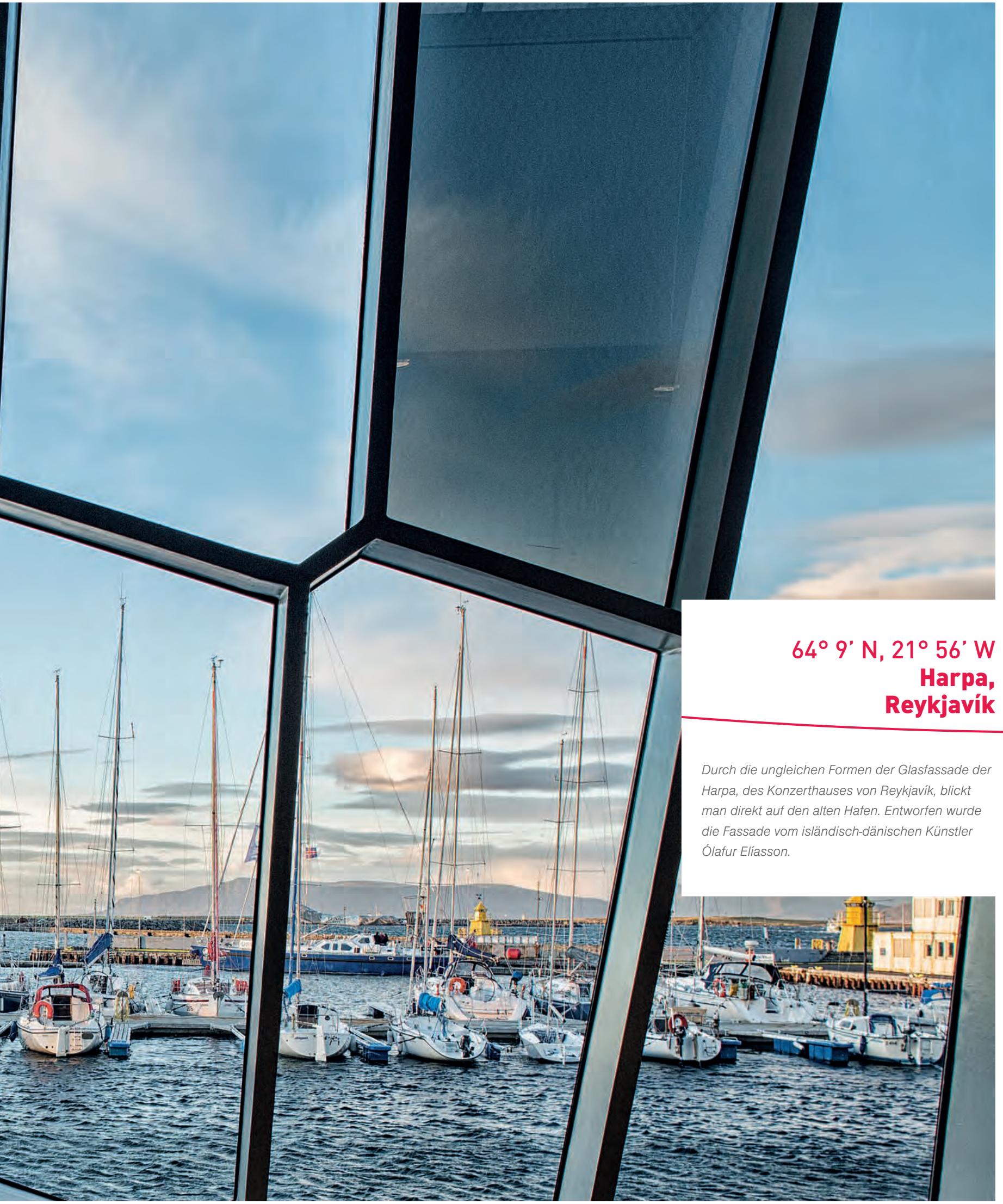
Reise ans Ende der Welt

Eisig, fast menschenleer und doch faszinierend schön: So präsentiert sich die Polarregion der Nordhalbkugel mit Landschaften, die vor Staunen sprachlos machen.

Bild: Eisberge treiben vor den Felsen der russischen Hall-Insel, die zu Franz-Josef-Land gehört.

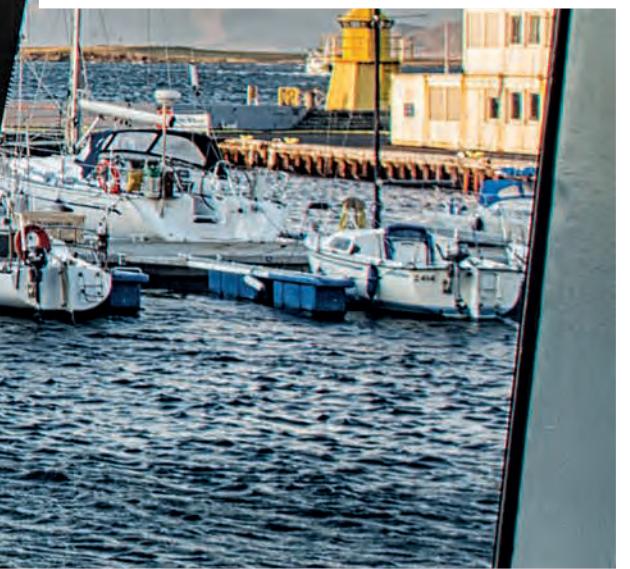
64°





64° 9' N, 21° 56' W
**Harpa,
Reykjavík**

Durch die ungleichen Formen der Glasfassade der Harpa, des Konzerthauses von Reykjavík, blickt man direkt auf den alten Hafen. Entworfen wurde die Fassade vom isländisch-dänischen Künstler Ólafur Elíasson.



74°





Eis ist das beherrschende Element der Arktis: Eis auf dem Meer, das den größten Teil rings um den Nordpol einnimmt, und Eis auf den Inseln. Klein sind die Streifen des Landes, die zumindest im kurzen Sommer ihr weißes Kleid ablegen und ein karges, aber vielfältiges Leben erlauben.

Nur in den hohen Breitengraden unserer Erde zeigen sich die Jahreszeiten so eindrücklich, hier lebt man nicht nur mit der Natur, vielmehr wird man von ihr geduldet. Im Winter eine Schnewüste, im Sommer eine üppig blühende Tundra-Landschaft. Einen faszinierenden Anblick bietet der Himmel, dessen mitternächtliches Farbenspiel zwischen Violett und Zartrosa wechselt. Wenn die Nächte länger und dunkler werden, wird das gespenstische Leuchten des Polarlichts sichtbar, das Lichtfahnen flackert.

Kurs Nord!

Gen Norden war die bevorzugte Reiserichtung vieler früher Völker und Eroberer. Von Island aus erreichten Wikinger schon im Mittelalter die Küste Grönlands, wo sie ab 985 Siedlungen anlegten. Und bereits bald nach der Entdeckung Amerikas unternahmen kühne Seefahrer erste Versuche, die Neue Welt im Norden zu umfahren, um endlich den gesuchten Seeweg nach Ostasien zu finden. In Frage kamen dafür die Northwestpassage durch die arktische Inselwelt Nordamerikas und die Nordostpassage entlang der sibirischen Küste. Beide wurden erst im 19. Jahrhundert bezwungen, blieben aber bis heute ohne Bedeutung. Und das ist auch gut so: Im hohen Norden hat sich eine erstaunlich große Artenvielfalt bewahren können. Wie fragil die Natur hier ist, offenbart sich an den Auswirkungen des Klimawandels, der sich im Abschmelzen der Gletscher und dem Rückgang des Meereises in der Arktis besonders gravierend zeigt.

74° 0' N, 56° 0' E; Nowaja Semlja: Auf der russischen Inselgruppe macht ein Eisbär an einer steilen Felswand Jagd auf Dickschnabellummen: Das waghalsige Manöver unternimmt der Bär nur, weil er aufgrund des Rückgangs des Meereises nicht mehr ausreichend Robben jagen kann.



Vom Nordpol bis zum Polarkreis

16

90°

Nordpol

Eroberung des Nordpols

82°

Ellesmere Island, Kanada

81°

Petermann-Gletscher, Grönland

80°

Spitzbergen, Norwegen

Franz-Josef-Land, Russland

Hooker-Insel

Champ-Insel

79°

Humboldt-Gletscher, Grönland

Magdalenefjord, Spitzbergen

Nordvest-Spitsbergen, Spitzbergen

40

Barentssee, Norwegen/Russland

80

Indre-Wijdefjorden, Spitzbergen

42

Walrosse

82

Alkefjellet, Spitzbergen

44

Taimyrhalbinsel, Russland

84

Alkenvögel

46

Nordaustlandet, Spitzbergen

48

Austfonna, Spitzbergen

50

Sewernaja Semlja, Russland

52

Komsomolez-Insel

54

78°

Forlandet, Spitzbergen

56

Nordre Isfjorden, Spitzbergen

58

77°

Qaanaag (Thule), Grönland

60

Bellsund, Spitzbergen

62

Nordenskiöld-Land, Spitzbergen

66

Sør-Spitsbergen, Spitzbergen

68

Eisbären

72

Edgeøya, Spitzbergen

74

75°

Kap York, Grönland

76

König-Christian-X-Land, Grönland

78

74°

Lancaster Sound, Kanada

86

Narwale

88

Bjørnøya, Spitzbergen

90

Nowaja Semlja, Russland

92

Karasee, Russland

96

73°

Aulavik, Kanada

98

Bylot Island, Kanada

100

Baffin Bay, Kanada/Grönland

102

Autonomer Kreis Taimyr der Dolganen und Nenzen, Russland

104

72°

Beaufort Sea, Alaska/Kanada

106

Belugawale

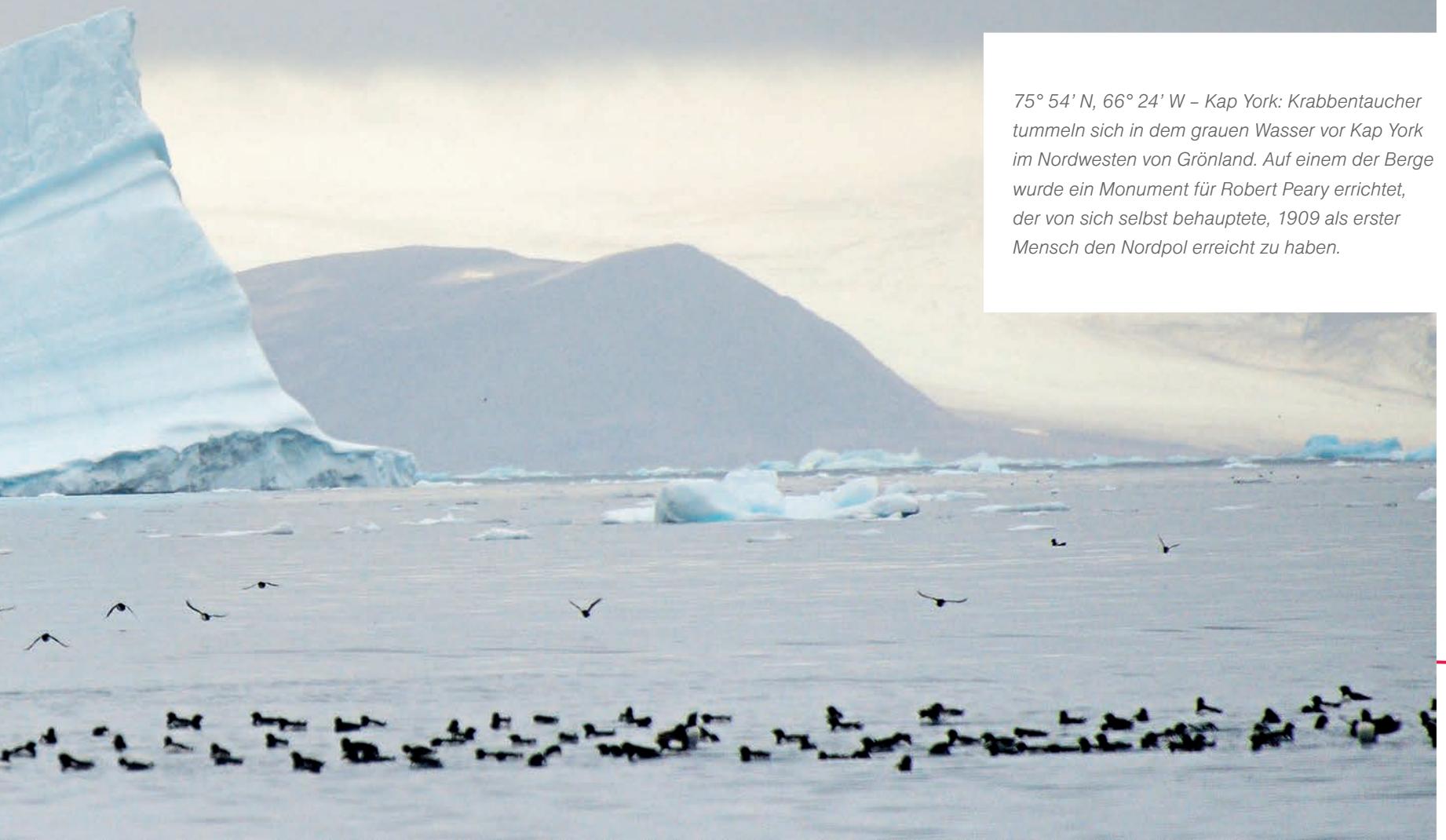
108

Upernivik, Grönland

110

Lenadelta, Russland

112



75° 54' N, 66° 24' W – Kap York: Krabbentaucher tummeln sich in dem grauen Wasser vor Kap York im Nordwesten von Grönland. Auf einem der Berge wurde ein Monument für Robert Peary errichtet, der von sich selbst behauptete, 1909 als erster Mensch den Nordpol erreicht zu haben.

71°

Amundsen Gulf, Kanada	114
<i>Roald Amundsen</i>	116
Victoria Island, Kanada	118
Bellot Strait, Kanada	120
<i>Nordwestpassage</i>	122
Jan Mayen, Norwegen	124
Honningsvåg, Norwegen	126
Nordkap, Norwegen	128
Wrangelinsel, Russland	130
<i>Moschusochsen</i>	132

70°

Kaktovik, Alaska	134
<i>Inuit</i>	138
Uummannaq, Grönland	140
Finnmark, Norwegen	144
<i>Rentiere</i>	146

69°

Tschuktschensee, Alaska/Russland	148
<i>Bartrobben</i>	150
Arctic, Alaska	152
Baffin Island, Kanada	156

Diskoinsel, Grönland	158
Diskobucht, Grönland	160
Ilulissat-Eisfjord, Grönland	162
Eqip Sermia, Grönland	164
Sermeq Kujalleq, Grönland	166
Europäisches Nordmeer	168
Senja, Norwegen	170
Segla	172
Tromsø, Norwegen	174
Lyngen, Norwegen	176
Finnmarksvidda, Norwegen	178
Kirkenes, Norwegen	180

68°

Brooks Range, Alaska	182
Lofoten, Norwegen	186
Flakstadøya	188
<i>Schwertwale</i>	192
Vesterålen, Norwegen	194
Abisko, Schweden	196
Abiskojåkka	198
Torneträsk, Schweden	200
Urho Kekkonen, Finnland	202

67°

Gates of the Arctic, Alaska	206
Auyittuq, Kanada	208
Moskenesøya, Lofoten	210
Sarek, Schweden	212
<i>Europäische Elche</i>	214
Kebnekaise, Schweden	216
Pyhä-Luosto, Finnland	218
Halbinsel Kola, Russland	220
Autonomer Kreis der Nenzen, Russland	222
Tschuktschen-Halbinsel, Russland	224

66°

Saltfjellet-Svartisen, Norwegen	228
Muddus, Schweden	230

63°



Südlich des Polarkreises 234

66°

Sermilik-Fjord, Grönland	236
Helheim-Gletscher, Grönland	240
Hornstrandir, Island	242
Polarfuchse	244
Ásbyrgi-Schlucht, Island	246
Riisitunturi, Finnland	248
Paanajärvi, Russland	250

65°

Beringstraße, Russland/Alaska	252
Ukkusiksalik, Kanada	254

Goðafoss, Island

256

Gullfoss, Island

284

Mývatn, Island

258

Háifoss, Island

286

Syöte, Finnland

260

Vatnajökull, Island

288

Solowezki-Inseln, Russland

262

Jökulsárlón

290

Weißes Meer, Russland

264

Rokua, Finnland

292

64°

Tombstone, Kanada

266

Anadyr, Russland

294

Snæfellsjökull, Island

268

Polarlichter

270

Reykjavík, Island

272

Harpa

274

Wikinger

276

Þingvellir, Island

278

Haukadalur, Island

282

63°

Denali, Alaska

298

Koli, Russland

300

Republik Karelien, Finnland/Russland

302

Republik Komi, Russland

306



63° 15' N, 151° 8' W – Denali-Nationalpark, Alaska:
Fast schon rundlich erscheint der 6190 Meter
hohe Denali, der höchste Berg Nordamerikas. Das
ganze Jahr über hüllt er sich in strahlendes Weiß
und hebt sich so klar von der farbenprächtigen
Tundra um ihn herum ab.

62°

Geirangerfjord, Norwegen
Töfsindalen, Schweden

308
310

Rondane, Norwegen
Fulufjället, Schweden
Lenafelsen, Russland

336
338
340

Register
Bildnachweis, Impressum

358
360

61°

Yukon River Delta, Alaska
Anchorage, Alaska
Klondike Gold Rush
Wrangell-St. Elias, Alaska
Nahanni, Kanada
Wölfe
Great Slave Lake, Kanada
Färöer, Dänemark
Jostedalsbreen, Norwegen
Jotunheimen, Norwegen

312
314
316
318
322
324
326
328
332
334

Kluane, Kanada
Kaskawalsh Glacier
Hudson Bay, Kanada
Trolltunga, Norwegen
Nærøyfjord, Norwegen
Kjosfossen, Norwegen
Hardangervidda, Norwegen
Ladogasee, Russland

342
344
346
348
350
352
354
356

60°